

# ambrosia kundenbericht.

**MANN+  
HUMMEL**



## **MANN+HUMMEL und ambrosia.** Gemeinsam innovativ.

Einer der weltweit führenden Filtrationspezialisten hat seinen Hauptsitz in Ludwigsburg bei Stuttgart. MANN+HUMMEL heißt das Unternehmen, welches vor über 70 Jahren als kleines Filterwerk gegründet wurde und heute als global agierende Unternehmensgruppe weltweit an über 80 Standorten mit etwa 21.000 Mitarbeitern moderne Filtrationslösungen entwickelt. „Leadership in Filtration“ – das ist die Vision von MANN+HUMMEL und daran arbeitet das Unternehmen unentwegt.

Durch die Übernahme des Filtrationsgeschäfts der US-amerikanischen Affinia Group im Jahr 2016 konnten die Ludwigsburger ihre Position weltweit weiter ausbauen. MANN+HUMMEL entwickelt wegweisende Lösungen für Automobile, industrielle Anwendungen, saubere Luft in Innenräumen und nachhaltige Nutzung von Wasser. Zum Firmenportfolio gehören Flüssigkeits- und Luftfiltersysteme, Ansaugsysteme und Innenraumfilter.

Um einheitliche und effektive Prozesse an den Produktionsstandorten sicherzustellen und damit Betriebsabläufe transparenter und effizienter zu machen, wurde die Einführung eines CAFM-Systems beschlossen. „Die Instandhaltung der MANN+HUMMEL-Werke weltweit erfolgt eigenverantwortlich an den jeweiligen Standorten. Die Standards für das Facility Management werden jedoch zentral am Stammsitz in Ludwigsburg durch die Abteilung Property Management erarbeitet. Die Entscheidung, ein CAFM-System bei den MANN+HUMMEL-Werken einzuführen, wurde von Beginn an durch die Geschäftsführung unterstützt“, so Wolf Felix Dreyer, Projektmanager in der Abteilung Property Management bei MANN+HUMMEL in Ludwigsburg. Für die Unterstützung bei der Auswahl und Einführung einer CAFM-Software suchte MANN+HUMMEL ein kompetentes und produktneutrales FM-Beratungsunternehmen.



„Auf Empfehlung traten wir an die in Bad Oeynhausen ansässige ambrosia FM Consulting & Services GmbH heran“, so Wolf Felix Dreyer weiter. Und er fügt hinzu, „deren Erfahrung in der CAFM-Beschaffung und -Implementierung überzeugte uns ebenso wie die Tatsache, dass uns die ambrosia auch bei anderen Dienstleistungen wie zum Beispiel bei der TGA-Stammdaten-Erfassung unterstützen kann. Die daraus resultierenden Synergien konnten andere Anbieter nicht aufweisen. Und so ging der Auftrag an ambrosia.“

Das Gesamtprojekt „Einführung einer CAFM-Software bei MANN+HUMMEL“ wurde in Teilprojekte aufgeteilt und für die Pilotphase drei Standorte in Deutschland ausgewählt.

Es fanden zunächst Workshops unter Moderation von ambrosia statt, um die Anforderungen an die Software festzulegen. „Es war eine Herausforderung, alle beteiligten FM-Mitarbeiter der Pilotstandorte zu den Workshops zusammenzubringen. Doch nur so konnten die unterschiedlichen Anforderungen an die CAFM-Software identifiziert und auf einen Nenner gebracht werden.“

Bedeutend war aber, damit auch die am Projekt beteiligten Kollegen fachlich einzubinden und abzuholen“, so Dreyer. ambrosia leistete aber nicht nur CAFM-, sondern auch FM-Prozessberatung für die Einführung der CAFM-Lösung: Wie aber können Prozesse über die verschiedenen Standorte hinweg harmonisiert werden?

Die Ergebnisse der Workshops wurden von ambrosia in einem Lastenheft zusammengetragen und mit dem Ziel veröffentlicht, einen geeigneten Software-Lieferanten als Projektpartner zu finden. „Die Ausschreibung resultierte in einem überzeugenden Angebot und ermöglichte eine fachlich fundierte Vergabe“, zieht Dreyer Bilanz.

ambrosia hat MANN+HUMMEL während der Auswahlphase und der Bieterpräsentation begleitet und anschließend einen Vergabevorschlag abgegeben.

„Nach Beendigung der Vergabe werden wir MANN+HUMMEL in der Projektsteuerung zur Einführung des CAFM-Systems unterstützen und hierbei unsere Prozess Erfahrung mit einfließen lassen“, so Dennis Diekmann, Geschäftsbereichsleiter der Abteilung Compliance & Services der ambrosia.

Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz einer CAFM-Software ist jedoch die strukturierte und detaillierte Erfassung der Stammdaten. Parallel zur Ausschreibung des CAFM-Systems haben die Experten von ambrosia also mittels der eigens entwickelten mobilen CAFM-Applikation mera bereits Stammdaten mit Fokus auf die technische Gebäudeausstattung (TGA) an den drei Pilotstandorten Ludwigsburg, Marklkofen und Speyer erfasst und in die Standardschnittstelle CAFM-Connect des Verbandes für die Digitalisierung des Immobilienbetriebs, CAFM RING e. V. aufgenommen.

Später sind diese Daten dann problemlos in das zukünftige CAFM-System zu importieren. „Das hat den Vorteil, dass der Kunde im CAFM-Projekt direkt mit seinen echten Daten arbeiten kann. So wird verhindert, dass ein CAFM-System gekauft wird und der CAFM-Hersteller keine Daten importieren kann. Nicht selten wird Software gekauft und das beteiligte Team kann nicht starten, weil keine Daten vorhanden sind. Vieles hängt an Stammdaten und Raumflächen“, so Diekmann über die Herausforderungen eines solchen Projekts. „Die mobile Stammdatenaufnahme mit mera konnte an den Standorten komplett offline und sehr zügig durchgeführt werden, zum Teil innerhalb von drei Wochen“, berichtet Diekmann weiter.



**MANN+  
HUMMEL**

Mit der Unterstützung durch ambrosia gelang es MANN+HUMMEL, eine sichere Entscheidung bei der Auswahl einer geeigneten CAFM-Software zu treffen. Mit deren Hilfe kann das Unternehmen nun nach einheitlichen und effektiven Prozessen arbeiten, und die verantwortlichen Mitarbeiter erhalten einen schnellen Zugriff auf die für ihren Bereich relevanten FM-Daten. In der Gesamtheit wird so eine hohe Betriebssicherheit gewährleistet. Und auch für die Einhaltung der Betreiberpflichten steht nun das richtige System und vor allem auch die passende Datenstruktur zur Verfügung – ebenfalls eine Expertise der ambrosia. Zudem finden sich die Ergebnisse in einem Lastenheft wieder, wodurch künftig auch Ausschreibungen externer Dienstleistungen oder Bestellungen strukturiert und standardisiert vorgenommen werden können. Mit der nun erzielten transparenten Kostenstruktur lassen sich nicht zuletzt auch Einsparpotentiale identifizieren.

Die Zusammenarbeit mit ambrosia stehe auf einem festen Fundament, so Dreyer: „ambrosia hat immer pünktlich geliefert, angefangen bei ausführlichen Angeboten für die unterschiedlichen Dienstleistungen, weiter über schnelle Reaktionen bei Fragen und Anregungen bis hin zu fundierten Ausarbeitungen gemäß unseren Anforderungen.“ ambrosia wird MANN+HUMMEL auch weiterhin unterstützend zur Seite stehen. Nach der Einführung der CAFM-Software an drei deutschen Standorten soll das Projekt zukünftig auf europäische und weltweite Standorte ausgeweitet werden.

Die ambrosia FM Consulting & Services GmbH ist als Facility-Management-Lösungsanbieter mit Kompetenz im digitalen Prozess- und Datenmanagement entlang des gesamten Immobilien-Lebenszyklusmanagements aufgestellt. Sie ist darauf fokussiert, den Herausforderungen der Kunden ganzheitlich, nachhaltig und individuell zu entsprechen. Ihre Synergien liegen in der einzigartigen Kombination aus Beratung für FM-gerechte Planung und Realisierung, FM-Beratung, IT-/CAFM-Kompetenz, Softwarelösungen, Weiterbildung und Service-Bausteinen. Über 500 Kunden aus Wirtschaft, Industrie, Verwaltung und Gesundheitswesen setzen auf dieses Leistungsportfolio der Geschäftsbereiche ambrosia building, ambrosia compliance, ambrosia services, ambrosia software und ambrosia academy.